

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

56. Jg. - Nr. 7-8/2010

www.muerzzuschlag.org

Viele Wege führen nach Mariazell

Die jährliche Pfarrwallfahrt nach Mariazell ist für viele Mürzzuschlager schon seit vielen Jahren ein Höhepunkt.

In diesem Jahr hatten die vielen Pilger aus dem Pfarrverband Hönigsberg-Mürzzuschlag-Spital die Qual der Wahl: Fünf verschiedene Varianten der Wallfahrt standen zur Auswahl.

Neben der traditionellen eintägigen Wallfahrt von der Frein nach Mariazell wurde auch eine zweitägige Fußwallfahrt mit Start in Mürzzuschlag und Übernachtung im Pfarrhof Mürzsteg angeboten. Diejenigen, denen es zu Fuß zu langsam voranging, stiegen aufs Fahrrad und traten kräftig in die Pedale. Die Kleinsten unserer Pfarre entdeckten auf ihrer Familien-Wallfahrt die Schönheit der Natur und konnten sogar ein Rehkitz und seine Mutter hautnah betrachten. Ein Bus brachte alle jene nach Mariazell, denen



die Fußwallfahrt zu lang und zu anstrengend war.

Verschiedene Pilgergruppen auf verschiedenen Wegen hatten ein gemeinsames Ziel: Nach dem Kreuzweg feierten wir zusammen die heilige Messe in der Basilika. Bei der anschließenden Agape kamen die Wallfahrer ins

Gespräch. Lustige und aufregende Geschichten, die sich auf den verschiedenen Wegen zugetragen hatten, wurden ausgetauscht.

Die **zweitägige Wallfahrt** führte uns über das Kaarl nach Mürzsteg, wo wir die Nacht im Pfarrhof verbrachten, und am 2. Tag über Schöneben

nach Mariazell. Am ersten Tag versteckte sich die liebe Sonne noch hinter einer Wolkenmauer, am Samstag begleitete sie uns den ganzen Tag und ließ uns am Kreuzberg ganz schön schwitzen. Unsere Gruppe war bunt zusammen gewürfelt. Jugendliche und Junggebliebene wanderten nebeneinander und lernten einander dabei besser kennen. Interessante Diskussionen, bewegende Lebensgeschichten und lustige Anekdoten säumten unseren Weg durch die wunderschöne Natur. Am Abend wurde gespielt und gepuzzelt.

Trotz der Anstrengungen und Blasen an den Füßen war diese intensive Wallfahrt eine wertvolle Quelle der Kraft und Motivation.

Barbara Kubasa



850 Jahre Spital am Semmering

Anlässlich der Feier des 850-jährigen Bestehens der Pfarre Spital möchten wir Sie sehr herzlich dazu einladen, mit uns den **Festgottesdienst mit der Altarweihe** durch unseren **Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari** am 15. August 2010 um 8.00 Uhr in unserer neu renovierten Pfarrkirche zu feiern.

Im Anschluss an die Heilige Messe und die Segnung des Kriegerdenkmals werden wir, begleitet von der Trachtenmusik Spital, gemeinsam den traditionellen Spitaler Kirtag besuchen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie dieses Fest mit uns feiern!

Mit lieben Grüßen

Andrea Tatscher

für den PGR Spital

Der barocke Hochaltar der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ zeigt eine gotische Marienstatue, eine sitzende Madonna mit Jesuskind, die 1786 aus der abgebrannten und säkularisierten ehemaligen Wallfahrtskirche „Maria Frauenbrunn“ (heute Standort der Volksschule) in die Pfarrkirche übertragen wurde.

Lustige Stunden mit der Eltern-Kind-Gruppe



Fast jeden 2. Dienstag haben wir uns nun getroffen. Mamas, Omas und manchmal auch Papas haben sich mit ihren Kindern und Enkelkindern

zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln, Malen, Lesen und zum Gedankenaustausch im Pfarrsaal eingefunden. Aber es wurde auch gefeiert. Nicht nur beim Kindergottesdienst „30 Minuten mit Gott“, sondern auch beim Martinsfest, wo zuvor jedes Kind seine eigene Laterne basteln durfte. Sogar der Hl. Nikolaus hat uns besucht und für jeden ein kleines Sackerl mitgebracht. Natürlich wollte kein Kind das Faschingsfest versäumen und auch nicht den Kasperl, der bei Groß und Klein Begeisterung hervorgerufen hat. Zu Ostern wurden gemeinsam Palmbüscherl gebunden, mit denen wir dann am Palmsonntag in die Kirche einziehen durften. Die Maiandacht beim Steinrieserkreuz war zwar ein wenig verregnet aber trotzdem beeindruckend, und auch das Abschlussfest war wieder ein tolles Erlebnis für alle!

So sagen wir nun Doris Feiner und ihrem Team ein herzliches Dankeschön für ihren großartigen Einsatz und danken auch allen, die mit selbst



gebackenen Kuchen nicht nur unsere Feste, sondern auch die gemeinsamen Vormittage versüßt haben!

Die EKI-Gruppen-Besucher

Wort des Pfarrers

Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Gäste!

„Mit dem Himmel beschenkt“. Dieses Leitwort einer deutschen Diözese fasziniert mich immer wieder. Es ist ein Wort, das sich über viele Feste und Feiern, ja über ein ganzes Jahr schreiben lässt. Es bringt einen Glanz in das Leben und die Ereignisse.

Nicht wenige Menschen haben im Sommer Tage oder Wochen, die die Arbeit unterbrechen. Urlaubstage sollen Zeiten sein, in denen Erholung, besondere Unternehmungen, sich Besonderes zu gönnen, ... Platz haben. Es sollen Zeiten sein, in denen wir mit dem „Himmel beschenkt“ sind. „Himmel“ hat hier eine besondere Bedeutung: Es heißt z. B. dem Vorrang zu geben, was mich vom Alltag „abhebt“. Wir können von den Kindern viel lernen, die in ihrem Staunen, in ihrer Neugier und in ihrer Einfachheit oft einen ganz einfachen Zugang zum „Himmel“ haben.

Eine junge Frau erzählte mir, sie werde heuer nach längerer Zeit mit ihrer Freundin wieder ans Meer fahren. Es geht ihr weniger um das Schwimmen oder in der



Sonne „Braten“, sondern vor allem darum, das Meer, die Bewegung des Wassers und die Stimmung des Meeres auf sich wirken zu lassen und sich so mit dem „Himmel beschenken“ zu lassen.

Für Spital kommen die Festtage um den 15. August. Der 15. August selbst mit der Altarweihe, dem Bischofsbesuch und dem Spitaler Kirtag ist der Höhepunkt der 850-Jahrfeier.

Wir wünschen Spital von ganzem Herzen, dass die Festtage zur 850-Jahrfeier und der 15. August selbst Tage und Zeiten sein mögen, in denen in Dankbarkeit erlebt wird: In diesen Feiern sind wir mit dem „Himmel beschenkt“. Ihnen und unseren Gästen eine mit dem Himmel beschenkte und gesegnete Zeit.

Ihr Pfarrer Alois Glasner

Fleißige Fronleichnam-Helfer

Jedes Jahr sind viele fleißige Hände mit der Vorbereitung und Durchführung der Fronleichnamprozession beschäftigt.

Frau Mersich gestaltet den Altar am Schachner-Platz, Trude und Rupert Pink bei der Johannes-Kapelle und Frau Winter bereitet mit Herrn Prettnner den Altar auf der Pfarrwiese vor. Seit einigen Jahren ist die Landjugend für den Altar am Stadtplatz verantwortlich. Die „Altbauern“ vom Rosenmoar und vom Lammer richten die vielen Birken her.

Die Eisenbahner-Musikkapelle hat den Umzug mit festlicher Musik angeführt, der von Prof. Ferdinand Rinnhofer umsichtig geleitet wurde, und die Beamten der Mürzer Polizei haben für die Sicherheit der vielen Menschen auf den öffentlichen Straßen gesorgt. Allen fleißigen Fronleichnam-Helfern ein herzliches Danke für ihre Arbeit!

Nach dem Fest hat sich die Landjugend mit den Fahnenträgern und den Trägern des Fronleichnamshimmels zu einem Erinnerungsfoto zusammengefunden.



Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.“ (Joh 15,5)

Haben Sie schon einmal ein Blatt von einem Baum oder Strauch genau betrachtet? Die schöne grüne Farbe, die vielen Adern, die sich wie Wege über das ganze Blatt ziehen, den Stängel ... - ein Stück Schöpfung, das uns zum Staunen bringen kann. Die Blätter haben eine wichtige Funktion: Sie filtern Staub aus der Luft und produzieren Sauerstoff. Eine 100-jährige Buche setzt pro Stunde etwa 1,7 kg Sauerstoff frei und versorgt so fünfzig Menschen für eine Stunde mit Atemluft. Blätter sorgen also für eine gute Atmosphäre. Aber so ein Blatt kann nicht aus sich heraus existieren. Damit es leben kann, sind auch Wurzeln, Stamm und Äste nötig. Auch wir Menschen können nicht aus uns heraus und für uns allein leben. Jesus benutzt das Bild des Weinstocks, um das zu erklären. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“, sagt er. Ohne den Weinstock

und ohne den Winzer können die Reben keine Früchte hervorbringen. Der Winzer ist Gott. Er sorgt dafür, dass wir reiche Frucht bringen können. Aber dazu müssen wir fest mit Christus, dem Weinstock, verbunden bleiben. Ohne ihn sind wir saft- und kraftlos, nicht lebendig, kräftig und fruchtbringend.

Die Früchte des Weinstocks sind Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Mitgefühl und Vertrauen.

Diese Früchte gedeihen umso besser, je mehr wir mit Christus verbunden sind und uns an ihm ausrichten. Diese Früchte lassen eine gute Gemeinschaft entstehen, in der wir gehalten und getragen sind, in der wir aufatmen und Ruhe finden können. Diese Früchte bewirken das gleiche wie die Blätter des Baums: Sie sorgen für eine gute Atmosphäre, für ein gutes Miteinander.

Brigitte Hafenscherer



GEBETS.ZEIT — REISE.ZEIT

Der Herr segne dich, wenn du gehen musst.
Er beschütze dich auf der schmalen Straße,
wenn du unterwegs bist.
Er gebe dir Platz, zu ruhen in seiner Burg,
und deinem Herzen Offenheit
für die Begegnungen auf deiner Reise.
Und mögest du unterwegs die Fußstapfen
des Schutzengels an deiner Seite spüren.

(Irischer Reisesegen)

Weltkirche in Zahlen

Die Zahl der katholisch Getauften stieg von 1,045 Milliarden im Jahr 2000 auf 1,166 Milliarden im Jahr 2008 und damit um 11,54 %. Die Zahl der Priester blieb weltweit ziemlich gleich (+1 %), die der Diakone stieg kräftig (+34 %), die der Ordensfrauen ging stark zurück (-8 %). Das berichtet das neue „Annuarium Statisticum Ecclesiae“, also das Statistische Jahrbuch der Kirche.



Ausflüge der Katholischen Frauenbewegung



Der diesjährige **Maiausflug** führte uns über das Alpl durch das Feistritztal nach Weiz in die wunderschöne barocke Weizbergkirche. Nach einer sehr interessanten, ja fast prüfenden Kirchenführung durch Dechant Franz Lebenbauer (er war in den 60er Jahren Kaplan in Mürzzuschlag) und nach einer Maiandacht gab es eine gute Kaffeejause im Gasthof Ederer. Durch die romantische Weizklamm und über den Rechberg ging es heimzu, wobei es beim Turmwirt in Mürzhofen noch einen gemütlichen Ausklang gab. Zur **Juniwanderung** traf sich eine kleine, fröhliche Gruppe

am 15. Juni, um zu Peter Roseggers Geburtshaus auf das Alpl zu wandern. Dort ließen wir die Einfachheit des alten Kluppeneggerhofes auf uns wirken, lauschten vielen Erinnerungen und gedachten des großen Dichters, der in dieser Einschicht aufgewachsen und hier geprägt worden war. Über ein Stück des Christmettenweges ging es zurück in den Freßnitzgraben, wo es beim Gasthof Königshofer noch ein gemütliches Zusammensitzen gab. Ein Dankeschön den Organisatoren dieser beiden Ausflüge!

Anna Hofbauer



PFARRKALENDER

Sonntagsgottesdienste im Pfarrverband:

Hönigsberg: 10.15 Uhr, nur am letzten Sonntag im Monat um 8.45 Uhr

Spital/Semmering: am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, am 2. und 4. Sonntag um 8.45 Uhr

Sonntag, 27. Juni

10.15 Uhr: Hl. Messe

10.15 Uhr: Pfarrfest in Spital/S.

Donnerstag, 1. Juli

14.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspensionistenheim

Sonntag, 4. Juli

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 5. Juli

18.30 Uhr: **keine** Abendmesse

Dienstag, 6. Juli

11.00 Uhr: Abfahrt beim Pfarrhof zum Ausflug der Senioren auf die Tauplitz-Alm zur Almräusch- und Enzianblüte, Anmeldung in der Trafik Leitner

Sonntag, 11. Juli

10.15 Uhr: Heilige Messe

10.00 Uhr: Heilige Messe beim Waldfest bei der Brechlhütte

Dienstag, 13. Juli

18.20 Uhr: Abfahrt zur Monatswallfahrt nach Maria Schutz

Sonntag, 18. Juli

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 19. Juli

18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Sonntag, 25. Juli

Christophorussonntag

10.15 Uhr: Heilige Messe
Wir bitten um Ihr Christophorus-Opfer für die Mission.

Montag, 26. Juli

18.30 Uhr: Wortgottesdienst

Freitag, 30. Juli

8.45 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 1. August

8.45 Uhr: Heilige Messe

Mittwoch, 4. August

Die Senioren sind zu Gast bei Familie **Kropfitsch**.

14.00 Uhr: Treffpunkt der Fußgänger beim Auweg-Stüberl; 14.30 Uhr: Treffpunkt im Hof der Villa Kaiserstein.

Samstag, 7. August

18.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 8. August

10.15 Uhr: Wortgottesdienst
Augustsammlung der Caritas
Wir bitten um Ihre Spende!

Freitag, 13. August

18.20 Uhr: Abfahrt zur Monatswallfahrt nach Maria Schutz

Sonntag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

8.45 Uhr: **Keine** heilige Messe in Müzzuschlag

8.00 Uhr: Festgottesdienst mit Bischof Dr. Egon Kapellari zur 850-Jahr-Feier in Spital

10.15 Uhr: Heilige Messe bei der Steindlkapelle in Hönigsberg

Montag, 16. August

18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Samstag, 21. August

18.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 22. August

8.45 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 29. August

10.15 Uhr: Heilige Messe

DIE PFARRE GRATULIERT ...

Zum 100. Geburtstag

Maria Riha,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 98. Geburtstag

Franz Preis,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 96. Geburtstag

Margaretha Schlapfer,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Elisabeth Kober,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 95. Geburtstag

Anna Pilz,
Edlachstraße 29

Zum 92. Geburtstag

Margarethe Oktabetz,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Leopoldine Payr,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 91. Geburtstag

Rosa Schubert,
Wiener Straße 53, Kindberg

Zum 90. Geburtstag

Helene Hüttenegger,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Rosa Roschker,
Badgasse 24, Krieglach

Zum 85. Geburtstag

Gerda Mlatschnig,
Wiener Straße 109B

Franz Loidl,
Stuhleckstraße 13

Jakob Leitner,
Steingrabenstraße 17

Maria Rosenbichler,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Gertrud Preis,
Rosegggasse 41

Ida Reisinger,
Wiener Straße 97

Zum 80. Geburtstag

Josef Zechling,
Lambachstraße 13

Theresia Auer,
Sonnenbadgasse 14

Hildegard Gabat,
Wiener Straße 83

Hermine Oberwallner,
Rosegggasse 16

Anna Geineder,
Wiener Straße 136

Zum 75. Geburtstag

Anna Steinbrenner,
Scheibenweg 4/2

Manfred Hüttenegger,
Untere Sackgasse 6

Anna Reithofer,
Stuhleckstraße 1A

Romana Goldgruber,
Obere Bahngasse 5

Maria Pichler, Hamerlingg. 12

Maria Filzmoser, Gindlg. 25A

Peter Filzmoser,
Mauermanngasse 4

Bruno Lechner,
Wiener Straße 79B

Hilda Narnhofer,
Wiener Straße 208

Zur Goldenen Hochzeit

Erna und Peter Kandlbauer,
Viktor-Kaplan-Gasse 3

Johanna und Eduard Putz,
Wiener Straße 160

Claudia und Peter Königshofer,
Hamerlinggasse 20

Maria und Josef Leodolter,
Wiener Straße 154

Gertraud und Franz Rabensteiner,
Pernreitgasse 1/4

Aurelia und Friedrich Brenner,
Wiener Straße 102

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Phillip Pfister,
Gindlgasse 2
Victoria Traußenegger,
Obere Bahngasse 8

Alexander Schabereiter,
Rosegggasse 51
Sophie Hainfellner,
Wiener Straße 140

DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN EINANDER ...

Magdalena Weinfurter, Scheedgraben 2 und **Maximilian Schrittwieser,** Pretulstraße 16D

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Engelbert Rennhofer (81), Pretulstraße 1
Franziska Doppelreiter (87), Badgasse 24, Krieglach
Friederike Schwab (86), Altenheimstr. 12, Kindberg
Maria Wallner (91), Wiener Straße 46
Manfred Urschitz (77), Grazer Straße 25

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 26. 8. 2010

Kanzlezeiten im Sommer - bitte beachten!

Die Pfarrkanzlei ist mit **Ferienbeginn bis einschließlich 14. September** am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils von **9 bis 12 Uhr**, geöffnet.



Langer Einkaufsabend
am Montag, 5. Juli 2010
Jeden ersten Montag im Monat
Einkaufsgenuss bis 20 Uhr
RED ZAC
MÜRZ
Müzzuschlag • Tel. 03852/2025 • www.stwmz.at